



Ausgabe 9 / September 2013

2. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



135 Jahre: EXTRA und Ausstellung im Haus Seite 3

135 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 35 Jahre Jugendfeuerwehr 2013

33 Grad: Grillabend am Haus statt Training



Auch das muss mal sein: Statt der vorgesehenen Einsatzübung am 5. August, vereinbarten die Führungskräfte kurzfristig, dass dafür ein Grillabend stattfindet. Die Temperaturen von rund 33 Grad Celsius waren der Grund dafür. *Foto: smü*

Hochzeit: Feuerwehrfrau Steffi traute sich



Glückwünsche für das frischvermählte Paar vom Kommandanten. Foto: smü

Reifenberg Ein Jahr nach ihrer Schwester Sandra Peske - ebenfalls ehrenamtliche Brandschützerin - traute sich Feuerwehrfrau Stefanie Postler: In der Vexierkapelle Reifenberg gab sie ihrem langjährigen Freund Daniel Roth

am 10. August das „Ja-Wort“. Und dazu gratulierte auch die Feuerwehr, allen voran Kommandant Dietmar Willert und für den Feuerwehrverein Vorsitzende Rita Gebhardt. Steffi gehört seit 2005 zu den „Schutzengeln in Rot“.

Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In dieser Serie stellen wir die 51 Ehrenamtlichen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.

Michael Pieger, 43 Jahre, verheiratet, drei Kinder. Beruf: selbstständiger Schreinermeister in Kirchehrenbach.



Eigenes Geschäft, aber bei vielen Einsätzen tagsüber dabei. Funktioniert das? *Das klappt schon. Aber natürlich kann ich einen Kunden nicht immer einfach „stehen lassen“. Grundsätzlich ist aber Verständnis für den*

Feuerwehrdienst da.

Was war für dich das Erlebnis in 29 Jahren Feuerwehr-Ehrenamt?

Ein Verkehrsunfall im Januar 2008 auf der B 470. Dabei hat die damals 16 Jahre alte Rettungsschere den neuen Pkw einfach nicht „geknackt“. Ich hatte sie mit bedient. Das ist eine unglaublich schwierige Situation. Zum Glück gibt es seitdem ein stärkeres Gerät.

Zum Schluss: Machst du bis zu deiner „Feuerwehr-Rente“ mit 63 Jahren weiter?

Soweit gesundheitlich alles passt, selbstverständlich! Ich gehöre ja zu den letzten drei meines Jahrgangs. Wir waren damals knapp zehn Leute.

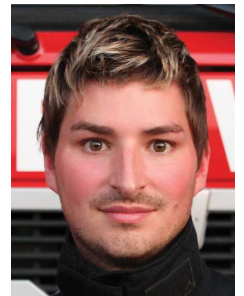
Michael, vielen Dank.

Leutenbacher bei Skate-Night unterstützt

Leutenbach Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Feuerwehr Leutenbach/Dietzhof am Samstag, 17. August, eine Skate-Night. Zur Unterstützung rückten vier Kirchehrenbacher Brandschützer aus. Gemeinsam mit den Feuerwehren Ortspitz-Seidmar, Schlaifhausen, Mittel- und Oberehrenbach wurden die Zufahrtsstraßen am Abend für rund drei Stunden gesperrt.

Neuer Kopf: René Grimm

Seit Anfang August gibt es einen neuen Kopf unter den Ehrenamtlichen der Feuerwehr: René Grimm. Der 26-Jährige durchläuft derzeit mehrere Ausbildungseinheiten in der Wehr und beteiligt sich u.a. an der Leistungsprüfung.



Die nächsten Termine

Mo, 2. September, 19:30 Uhr: **Zug 1**

Do, 5. September, 19:00 Uhr:

Donnerstags-Treff

Montag, 9. September, 19:30 Uhr:

Atemschutz

Do, 12. September, 19:00 Uhr: **Fahrer / Maschinisten, Donnerstags-Treff**

Sonntag, 15. September, 9:00 Uhr:

Fahrer / Maschinisten

Do, 19. September, 19:00 Uhr:

Donnerstags-Treff

Mo, 23. September, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Do, 26. September, 19:00 Uhr:

Donnerstags-Treff

Montag, 30. September, 19:30 Uhr:

Höhensicherung

Inhalt

Seite 1 Ausstellung zum 135. (S. 3)

Seite 2 Kurzmeldungen, Termine, Serie: Schutzengel I,

Seite 3 Serie: Schutzengel II, Einsatz, Das war los

Seite 4 Verein lädt zum Ausflug ein, Der aktuelle Tipp

Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In der neuen Serie „Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel“ stellen wir die 50 ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.



Stefanie Roth, 26 Jahre, verheiratet (geb. Postler).
Beruf: Personalfachkauffrau, Firma Wöhrl, Nürnberg.

Frisch verheiratet - Glückwunsch (siehe Seite 2): Du bleibst den Brandschützern aber schon erhalten, oder?

Klar bleib ich dabei. Auch wenn es in den letzten Monaten etwas schwierig war regelmäßig zu kommen. Das will ich aber wieder steigern!

Vor acht Jahren bist du zur Feuerwehr gestoßen, wie kam es dazu?

Meine große Schwester war der Grund. Sie hatte ein paar gute Argumente für die Feuerwehr. Ich war bereits im THW, dort hörten aber einige Freunde auf, deshalb wechselte ich.

Zum Schluss: Dein Mann Daniel war ja schon in Leutenbach Feuerwehrmann, könntest du ihn überzeugen bei uns mitzuarbeiten?

Ich versuche es, Schwerpunkt bei ihm ist aber ganz klar Fußball :-)) Aber wer weiß, uns zieht es ja wieder Richtung Heimat, ans Walberla, vielleicht kann ich Daniel dann animieren.

Steffi, vielen Dank.

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98
91356 Kirchehrenbach

Redaktion:

Sebastian Müller (smü)
Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat.

Alle Ausgaben: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Einsatz

Samstag, 3. August 2013

Großalarm am Samstagfrüh weckt Ehrenamtliche

Pretzfeld Kurz vor 6:30 Uhr mussten mehr als 60 Ehrenamtliche der Feuerwehren Pretzfeld, Kirchehrenbach, Hagenbach, Ebermannstadt und Weilersbach zu einem Firmengelände in einen Pretzfelder Ortsteil ausrücken.

Das Einsatzstichwort „Brand Elektroanlage“ war der Grund der umfangreichen Alarmierung durch die Leitstelle Bamberg. Vor Ort gab es aber schnell Entwarnung: Aus einem Verteilerkas-

ten war nur eine Rauchentwicklung zu sehen, kein offenes Feuer.

Mehrere Atemschutzträger standen, u.a. mit Wärmebildkamera und Kohlendioxidlöcher, bereit. Ein Eingreifen der Brandschützer war aber nicht erforderlich. Laut Polizei handelte es sich um einen technischen Defekt.

Aus Kirchehrenbach waren - mit der Bereitschaft im Gerätehaus - 30 Frauen und Männer im Einsatz. smü

Das war los

Dienstag, 13. August 2013

Drei neue Fahrer für die Löschfahrzeuge

Kirchehrenbach Drei neue Fahrer für die beiden Löschfahrzeuge gibt es ab sofort mit Sebastian Bail, Heiko Och und Tobias Roppelt. Sie haben Anfang August die Prüfung für den C/CE-Führerschein bestanden. Darauf folgten und folgen derzeit die Einweisungsfahrten auf den Feuerwehrfahrzeugen.

Die Gemeinde unterstützt den Lkw-Führerscheinwerb mit 1.000 Euro, der Rest muss selbst bezahlt werden. smü



Tobias Roppelt, Sebastian Bail und Heiko Och (von links) haben jetzt den C/CE-Schein. Foto: smü

In eigener Sache

135 Jahre: Ausstellung im Haus und EXTRA



Heuer ist die Feuerwehr Kirchehrenbach 135 Jahre alt geworden, die Jugendfeuerwehr 35 Jahre. Aus diesem Anlass ist Ende August eine EXTRA-Ausgabe Der rote Hydrant mit einer umfangreichen Chronik erschienen. Zusätzlich gibt es dazu, vorerst bis Ende 2013, im Feuerwehrhaus eine bebilderte Ausstellung zu sehen. Sie kann jeweils donnerstags (ab 19 Uhr, außer Feiertag) besucht werden. Foto: smü

Der Feuerwehrverein lädt ein

Kirchehrenbach Der Feuerwehrverein lädt auch in diesem Jahr alle Mitglieder und Interessierte zu einem Ausflug ein. Das Ziel: die „vielschichtige Altmühlstadt“ Eichstätt. Das Programm ist nachfolgend abgedruckt.

Grafik: smü

Vereinsausflug 2013 in die am Samstag, 28. September



Der Dom. Foto: Bistum Eichstätt



Die Willibaldsburg. Foto: eichstaett.info

- 8:30 Uhr Abfahrt am alten
Feuerwehrhaus (Leutenbacher Straße 41),
alternativ um 8:40 Uhr am Bahnhof.
- 11:00 Uhr Führung durch den **Dom in Eichstätt** durch den Domvikar
Reinhard Kürzinger persönlich
- anschließend Mittagessen im **Gasthof zur Krone** (direkt neben Dom)
- 13:30 Uhr **Stadtführung**
- anschließend Fahrt zur **Willibaldsburg** mit Besichtigung, danach Zeit zum
Kaffee trinken bzw. zur freien Verfügung.
- 16:45 Uhr Weiterfahrt, unterwegs Besichtigung eines **Steinabbau-Betriebs**
- anschließend Abendessen im **Hirschgarten in Heinhof** mit gemütlichen
Beisammensein bei dezenter Unterhaltungsmusik.
- ca. 23:00 Uhr Heimfahrt

Anmeldung mit Zahlung des Fahrpreises von 10,00 Euro (Jugendliche bis 18 frei) bei 2. Kassier Günter Anderl (Öberköhrstraße 8).

Der aktuelle Tipp: Rauchmelder - die Lebensretter!

Kirchehrenbach Mehr als 200.000 Brände mit über 6.000 Verletzten, rund 500 Toten, davon 50 Kinder – und das jedes Jahr in Deutschland. Fast alle Brandopfer sterben nachts, sie werden im Schlaf überrascht und kommen nicht durch die Flammen, sondern durch den hochgiftigen Brandrauch ums Leben. Denn nachts schläft auch der Geruchssinn.

Anlässlich des bundesweiten Rauchmeldertags am Freitag, 13. September, fragen auch die Kirchehrenbacher Brandschützer: „Wer wacht 24 Stunden über Ihre Sicherheit?“ Rauchmelder sind die optimale Lösung! Die lebensrettenden Geräte sind nicht größer als ein Kaffeeuntersatz, unauffällig, leicht zu installieren und überall im Fachhandel zu kaufen.

„Sie funktionieren alle nach dem gleichen (optischen) Prinzip. Sobald durch eine Art Lichtschranke Rauch dringt, löst das Fotoelement einen lauten Alarmton aus“, sagt Kommandant Dietmar Willert. Ganz wichtig: Beim Auslösen des Rauchmelders bringen Sie sich und Ihre Familie in Sicher-

heit und alarmieren Sie die Feuerwehr (Notruf 112).

Sinnvoll sind Rauchmelder an Decken von Kinderzimmern, Schlafräumen, Fluren sowie in Treppenträumen. Sie lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen beiliegenden

geachtet werden. Seit einiger Zeit gibt es das Qualitätszeichen „Q“. Es verspricht erhöhte Stabilität, geprüfte Langlebigkeit und eine fest eingebaute Batterie mit mindestens zehn Jahren Lebensdauer. Je nach Typ lassen sie sich auch per Funk verbinden.



Sind einfach an der Decke zu montieren und retten Leben: Rauchmelder. Foto: smü

Schrauben und/oder Dübeln montieren“. Aber: Spätestens alle zehn Jahre sollten Rauchmelder aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden.

Beim Erwerb sollte auf das VdS-Siegel

Seit diesem Jahr sind Rauchmelder in Bayern Pflicht bei Neubauten. Bis 31. Dezember 2017 müssen sie auch in bestehenden Wohnungen nachgerüstet werden. smü